





Die Preisbewerber haben die Preise am Tage des landwirthschaftlichen Festes in eigener Person in Empfang zu nehmen. An Kinder ober an Diensthöfen werden die Preise nicht abgegeben. Das Festprogramm wird seiner Zeit noch besonders in dieses Blatt eingerückt werden. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, Vorstehendes vorläufig ihren Ortsangehörigen bekannt zu machen. Den 16. Mai 1877.

Oberamtsstadt Badnang. **Liegenschaftsverkauf.** In der Executionssache des Christian Ficker, Bäckers hier kommt zu Folge gemeinderäthlichen Beschlusses am **Samstag den 26. d. M.,** Vormittags 11 Uhr, auf dem Wege der Hilfsvollstreckung auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: Gebäude. Die Hälfte an 1 A. 24 M. Wohnhaus, 29 M. Hof

1 A. 53 M. Einem zweistöckigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Stallung und Backofen zu ebener Erde, in der Sulzbacher Vorstadt, neben dem Weg und Jakob Schäfer, B. N. A. 4112 M.

an: 30 M. Holzremise, 91 M. Hofraum, 1 A. 21 M. Eine neuerbaute Holzremise am Koppenberg, B. N. A. 360 M. Gemeinderäthl. Anschlag 3810 M.

Die Hälfte an Einem gewölbten Keller unter dem Wohnhaus von Friedrich Lopers Wittve, B. N. A. 92 M., Anschlag 515 M.

1 A. 31 M. Scheuer, 1 A. 8 M. Hofraum, 2 A. 39 M. Einer Scheuer am Koppenberg, B. N. A. 1200 M., Anschlag 1025 M.

Acker. 21 A. 62 M. auf dem Koppenberg, neben den Anstößern, Anschlag 685 M. Den 5. Mai 1877. Rathschreiberei: Kugler, W.

Heilbronn. **Marktstände-Verpachtung.** Die Marktstände werden am Tag vor dem **August** (nicht dem Mai-) Vieh- und Krämermarkt, **also Dienstag den 28. August,** Nachmittags von 1 Uhr an, auf weitere 3 Jahre verliehen werden. Den 14. Mai 1877. Stadtpflege: Füller.

**Rothgerberei-Verkauf.** In einem Oberamt des Neckarthaies ist eine große, neu erbaute Gerberei in einer sehr rindenreichen Gegend zum Verkauf ausgesetzt. Dieselbe besteht in einem dreistöckigen Wohnhaus, ringsum mit Altane im zweiten und dritten Stock umgeben, aus sechs ineinandergelassenen Zimmern, großen Rindenböden und Trockenböden 60 Fuß lang und 30 Fuß breit, hat eine gut eingerichtete Werkstätte mit 10 Gruben, 12 Farben, 2 Wäschern, 1/2 Morgen Wiesenplatz und 1/2 Morgen Rüchegarten und Hofraum. Das ganze Anwesen ist mit einem Zaun umgeben. Das fürs Geschäft sehr geeignete fließende Wasser läuft in der Mitte durch das Areal und eignet sich das Anwesen zu sonst einem Geschäft, wie Leimfabrik u. s. w. ebenfalls gut. Nähere Auskunft erteilt die Redaktion d. Bl.

**Bad Nietenau.** **Eröffnung 21. Mai (Pfungstmontag),** wozu ein geehrtes tit. Publikum höflich einladet 3m Mai 1877. Der Besitzer: **Albert Kast.**

Murrhardt. **Geschäfts-Anzeige & Empfehlung.** Einem hiesigen und auswärtigen Publikum bringe hiemit zur Anzeige und Empfehlung, daß ich **Schreinerarbeiten jeder Art,** z. B. Lieferung ganzer Aussteuern, von ganzen Bauarbeiten, Ladenrichtungen, Fenstern und Kolläden und dergleichen übernehme. Ferner halte ich stets ein **Lager fertiger Möbeln und Rohstoffe** u. s. w. und sichere bei schöner und guter Arbeit äußerst billige Preise zu. **Allen Zuspruch bereitwilligst entgegengehend** zeichnet Hochachtungsvoll **Karl Schweizer, Schreinermeister.**

**Großer Verkauf** von **Karl Burkhardt aus Heidenheim** wegen Aufgabe des Wanderlagers **im Gasthaus z. Adler von Witsch in Murrhardt, von Freitag an über Pfunst.** Einem geehrten Publikum von Murrhardt und von auswärts zeige ich an, daß ich hier wieder einen Verkauf abhalte und werde mich bemühen, durch gute und billige Waaren Jeden zufrieden zu stellen. Mein Lager ist für Frühjahr und Sommer reichlich sortirt und empfehle **Kleiderstoff** in Halbwohle zu 30 Pf., die Elle, **Lüster** 30 Pf., eine große Auswahl **Herrenkleider**, complete Anzüge von 30-60 M., **Hosen** und **Westen** sehr billig, **Sommer-Heberzieher**, **Zoppen**, **Jaquets** und **Regenmäntel**, **Confirmanden-Anzüge**, schwarz und farbig, schon von 20 Mark an, **Turnsch-Anzüge**, **Turnsch-** und **Lüster-Zoppen**, **Knaben-Anzüge** in allen Größen, **Arbeitsjacken** von 3 M. an, **Arbeitsjosen** und farbige **Arbeitshemden**, Ferner empfehle ich eine große Auswahl in **Damenjacken**, **Jaquets**, **Talma**, **Dolman**, **Fichu** und **Regenmäntel**, in Cachemir, Tuch und Sammt, zu ganz billigen Preisen. Besonders mache ich auf eine große Auswahl **Sammtjacken** aufmerksam, welche sehr billig abgegeben werden und sich auch für junge Mädchen eignen. **Zugleich** empfehle ich: **Pique** von 60 Pf. per Meter, **Stich** schon zu 50 Pf., **Kleider-** und **Schürzenzeug** von 30 Pf. an, **Bettzeug** 72 Pf., **Blaudruck** 50 Pf., **Gemden-** u. **Blousenzeug** ganz billig. **Leinwand**, **Shirting**, **Baumwolltuch**, gebleicht und ungebleicht, **Sacktücher**, **Handtücher**, **Lischtücher**, **Servietten**, **Tisch-** und **Kommodebeden**, **Bettüberwürfe**, weiß und farbig, schon von 4 M. 50 Pf. an per Paar, **Rinderwagenbeden** 1 M. 20 Pf. das Stück, **Damast** zu Bett Ueberzügen, **Cachemir** und **Thybet** in schwarz am Stück, **Turnsch** und **Hosenzeug** zu ganz billigen Preisen. Ferner habe ich eine große Partie **weiße** und **rothe Bett-, Tisch-, Couvert-, Reise-Bügel- & Pferde-Decken**, die keine Fehler haben, zu herabgesetzten Preisen **Wiederverkäufer** haben 10 Proz. Rabatt. **Zu recht zahlreichem Besuch** ladet ergebenst ein Hochachtungsvoll **Karl Burkhardt.** **Bisitenkarten** werden billigt angefertigt von der **Druckerei des Murrthalboten.**

Schiffraim, Gemeindebez. Reichenberg. **Holz-Verkauf.** Der Unterzeichnete verkauft aus seinem Wald oberhalb Schiffraim mit günstiger Abfuhr am **Dienstag den 22. d. M.,** von Morgens 8 Uhr an, etwa 20 Am. buchene Scheiter u. Prügel, 12 Am. alpine und erlene Prügel, 2000 Stück meist buchene Wellen. Liebhaber sind freundlich eingeladen. **Johann Kübler.**

Am Pfunstmontag **Reunion und Tanz** im Bad Nietenau durch Militärmusik (Manen), wozu ergebenst einladet **Albert Kast.**

Bad Nietenau. **Der Badwagen** ist am Pfunstmontag Mittags 12 Uhr im Gasthaus z. Stern.

Badnang. **Frische Sendung Ulmer Spargeln** empfiehlt billigt **Frau Nestle.**

Trockene und in Del abgeriebene **Farben,** **Trockenpulver, Kopal- & Bernstein-** **firnisch, Leinölfirnisch, Effenlack, Ter-** **pentinöl & gutes Leinöl** bei **C. Weismann.**

Großaspach. Einem neuen **Sopha** hat um billigen Preis zu verkaufen **Wilhelm Müller,** Sattler u. Tapezier. **Jell.** 36 bis 38 Str. **Haber** verkauft am Pfunstmontag den 21. Mai, Vormittags 11 Uhr **Antwakt Stelzer.**

Badnang. **Geld-Antrag.** 600 Mark sind alsbald zum Ausleihen. Näheres in der Red. d. Bl. **Aichelbach.**

**Geld-Antrag.** 4000-5000 M. liegen gegen gesetzliche Sicherheit zu 5 Prozent zum Ausleihen parat. Zu erfragen bei **Lammwirth Häußermann.** **Sulzbach.**

**Geld-Antrag.** Aus der Schaubel'schen Pflegschaft können gegen Sicherheit 300 Mark sogleich ausgestellt werden. **Gemeindepfleger Schwarz.** **Badnang.**

**Darlehen suche:** 1200 M. und 1800 M. gegen angemessene Sicherheit. Die baldige Abgabe der Darlehen wäre erwünscht. Näheres bei **Berichtsnotar Reimann.**

**Glückliche Erfindung für Bruch- und an Muttervorfall-Leidende.** Es ist mir gelungen, ein Bruchband zu ermitteln, welches an Bequemlichkeit des Tragens und Zurückhaltung des Bruches sich als das Beste bewährt hat. **Dieses neu erfundene und verbesserte Bruchband, welches ohne Feder** ist, also weder knirschen noch brechen kann, worüber fast alle Leidende klagen, kann ungenirt beim Schlafen getragen werden, um allem Verhängnisvollen entgegenstehen zu können. Durch immerwährendes Tragen kann der Bruch nie hervortreten, die Dehnung bleibt fortwährend geschlossen, die Hauptsache ist also unbedingt und ohne Zweifel, daß das richtige Tragen eine Heilung oder Besserung herbeiführen muß. Durch besondere Konstruktion der mechanischen Belote hält dasselbe die schwersten Brüche zurück, es dient für Leisten-, Schenkel- und Nabelbrüche zc. ist viel dauerhafter wie andere Bruchbänder und nicht theuer. — Jedem, der an diesem Uebel leidet, rathe ich, dasselbe anzuschaffen, besonders weil man weiß, was dieses Uebel für schwere Folgen haben kann. **Garantie** für vollkommene Zurückhaltung, sofortige Binderung der stärksten **Muttervorfälle** durch den **hyposphatischen Gürtel ohne Feder.** Dieser Gürtel übertrifft alle bis jetzt existirenden dergartigen Instrumente, ist leicht, solid, elastisch, sehr bequem und paßt für alle Taillen, wird auf dem Hemd getragen und hält auf vortreffliche Weise die stärksten Muttervorfälle zurück. Jede Dame kann sich denselben selbst anlegen, ohne dadurch belästigt zu werden, gehen, arbeiten und reiten. Vollkommene Zurückhaltung des Mastdarmvorfalles und dadurch bedingte Heilung vermittelt tragender elastischer Gürtel. Diese Apparate wurden wegen ihrer Nützlichkeit in den drei verschiedenen Ausstellungen in Wien, Linz und Altona mit den höchsten Auszeichnungen prämiirt. Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich in **Winneuden Freitag den 18. Mai im Gasthof z. Post, Badnang Samstag den 19. Mai** antwändig sein werde und allen Leidenden unentgeltliche Auskunft erteile. Gleidzeitig lade ich die geehrten hiesigen und auswärtigen Herren Verzte zur Besichtigung meiner Apparate freundlichst ein. **C. Bellmann, praktischer Bandagist aus Hamburg.**

Badnang. **Trauer-Anzeige.** Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem lieben Gott gefallen, nach längerer Krankheit meinen l. Mann **W. Nestle** zu sich zu nehmen. Beerbigung Donnerstag den 17. d. M., Nachmittags 4 Uhr. Um stille Theilnahme bittet Die trauernde Wittwe **Catharine Nestle,** geb. Holzwarth.

Die rühmlichst anerkannten **Arabischen Gummi-Kugeln,** allein acht bereitet von **W. Friedr. Gerhardt in Stuttgart,** sind das beste Binderungsmittel für Brust- und Hustenleidende und solche zu haben bei Herrn **C. Weill, Adler-Apothete** in Badnang.

Badnang. **Den Gras-Ertrag** von 2 Gärten verpachtet **Bäder Rösch.** **Badnang.** Von heute an fortwährend **gute Milch** bei **Karoline Gäbele.** **Burgall.** Zwei sehr schöne groß-trächtige **Mutterschweine** verkauft **M. Wergenthaler z. Rose.**

Badnang. **Geld-Gesuch.** 1500 M. sucht gegen Pfandsicherheit aufzunehmen. Zu erfragen bei der **Redaktion d. Bl.**

Sulzbach. Einem gut erhaltenen **Steinwagen** hat zu verkaufen **G. Schlipf Wittwe.** **Badnang.** **Auf Jakob zu vermietthen:** Eine Wohnung mit 7 Zimmern und Zugehör. Näheres in der Redaktion.

Vorräthig in allen Buchhandlungen sowie bei allen Bahnhofskassen: **Führer auf den Württ. Eisenbahnen.** Schilberungen aller Stationen und ihrer Sehenswürdigkeiten. Von G. Fröblich. Mit einer Eisenbahnkarte. Preis M. 1 20. In Rothleinwand M. 1. 50. **Die Festungsrinnen Hohentwiel** und ihre Umgebung von G. Fröblich. Mit 1 Blane. Preis 50 Pf. Verlaag von **C. Neuffer** in Stuttgart.

**Münchener Kirchenbau-Lotterie** zum Ausbau der zweiten protestantischen Kirche in München. **Ziehung am 1. Juni 1877.** 10000 Treffer im Betrag von 240000 M. 

1 à M.	50000	M.	50000
2 "	15000	"	30000
3 "	8000	"	24000
4 "	5000	"	20000
6 "	3000	"	18000
8 "	1000	"	8000

 u. s. w. u. s. w. Loose verlottert gegen Postnachnahme oder baar **Julius Goldschmit,** Speibiter in Ludwigshafen a. Rhein als **Generalagentur.** **Wiederverkäufer** Rabatt.



Vom Kriegsschauplatz.

Nordöstlich von Batum hat am 10. oder 11. Mai ein Vorkampfbefehl stattgefunden, das russische Heer hat den Zweck, den türkischen Fluß in Besitz zu bekommen. Dieses Flußbett ist der äußerste, nördliche Verteidigungspunkt der Türken. Vom Ausgang dieses Kampfes ist so gut wie nichts bekannt. Jeder Theil schreibt sich den Sieg zu, die Türken lassen sogar 4000 Russen auf dem Schlachtfelde liegen. Daß man es in diesem Kriege mit so großen Lügen zu thun hat, wie im türkisch-serbischen im vor. Jahr wird nur zu wahr werden. Weitere Depeschen von Asien berichten Gefechte vor der Feste Ardahan, welche zwischen den russischen Truppen, die Ardahan zerniren sollen und der Besatzung der Umgegend am 10. stattgefunden haben. Von einem Erfolg der Russen ist nichts zu lesen. Auch um Kars war am 9. ein Gefecht. Dort soll der Schwerpunkt der russischen Operationen zu suchen sein. Das Korps Loris Melikoff, welches den nördlichen Theil des Soghani Daghs zu überschreiten sucht, hat mit der Terrainaufnahme sehr viel zu schaffen. Die Höhe dieses Gebirges beträgt 7800 Fuß, das Vorland 1400-2000. Der Kruppentheil, welcher von Bajazid gegen Erzerum marschirt, hat Djadin in Händen. — Die operirende Armee Loris Melikoffs, welche aus ca. 80,000 Mann, in 4 Korps getheilt, besteht, operirt also mit dem 1. Korps von Potti und Djurgeti gegen Batum, dem 2. Korps gegen Ardahan, dem 3. Korps unter Loris Melikoff bei Kars und dem 4. endlich von Bajazid gegen Erzerum. Weitere Meldungen kommen aus:

Neuters Bureau meldet aus Erzerum vom 12. Mai: Kofachen gingen bis Vachky vor, sahen sich dann aber genöthigt, sich bis Kaghisman zurückzuziehen. Auch von Soghani gingen die Russen zu einer Reconnoissance vor, wahrscheinlich um einen Flankenangriff auf das Lager bei Vardiz zu machen. Der tiefe Schnee verhinderte aber ein weiteres Vorgehen. Verstärkungen treffen stückweise ein. In Alexandropol und Erivan soll großer Mangel an Lebensmitteln herrschen. Die Telegraphenverbindung mit Kars ist unterbrochen.

Von der Donau ist zu melden, daß die bisherige Thätigkeit der türkischen Monitors, seit der Explosion des „Luti Djellil“, eine eingeschränkte geworden ist, denn sonst hätten von Braila aus drei russische Dampfbarassen nicht wagen können, in den Matschin-Kanal einzufahren und türkische Kohlenvorräthe ungestört zu bergen. Der Kanal von Matschin ist der alte Lauf der Donau; der Strom spaltet sich nemlich eine Meile unterhalb Hirsowa in zwei Hauptarme, in die links fließende eigentliche Donau und in die rechts fließende alte Donau, bei Braila vereinigen sich die beiden Arme wieder zu einem Strom, der Hafen von Braila liegt an der neuen Donau.

Die Reconnoissanceversuche der Türken über die Donau hinüber sind in der Nacht vom 13. zum 14. vor Sjurgeto gescheitert, auch hier sind ihnen, wie in der Nacht zuvor, bei Otenikarumänische Truppen entgegengetreten, und nur der Aufwand von Infanterie allein hat genügt, den Uebergangsvorhaben zu machen.

Telegramme.

Konstantinopel den 15. Mai. Mrgs. In der Dobrudtscha, wozin ein russisches Corps, bestehend aus Infanterie, Kavallerie und Artillerie nach Ueberschreitung der Donau bei Bolbadji eingedrungen, ist es zum Kampfe gekommen.

Dem „Tageblatt“ wird aus Cetinje vom 14. berichtet: Die Festung Krstac ist von dem montenegrinischen Commandanten des herzogowinischen Corps, Bulottis, eng eingeschlossen. Die Wiriditen unter Führung ihres Hauptlings Prepl haben die Türken aus Dros wieder vertrieben; dabei fand ein blutiger Kampf statt, in welchem ein ganzes Bataillon Türken

aufgerieben sein soll. Prepl wird voraussichtlich ein starkes Corps in die Ebene hinunterführen.

Vom Landtag.

Der Wiederbeginn der Sitzungen der Kammer der Abgeordneten, der auf den 15. Mai anberaumt wurde, hat erfolgt. Es ist die 10. Sitzung. Präsident v. Hölder bewillkommt die Mitglieder und führt die Arbeiten der Kommissionen auf. Eingelaufen sind neben Entwürfen zu Verwilligungen von Nachergenzen, der Gesekentwurf, die Reichsverhältnisse der Lehrer an Volksschulen betr. Vom Staatsministerium ein solcher, betr. die Beschaffung weiterer Geldmittel für den Eisenbahnbau in der Finanzperiode 1. Juli 1877 bis 31. März 1879. Ferner viele Eingaben, welche neben den oben bezeichneten an die Kommissionen verwiesen werden. Dann wird die Wahl Kupferschmidts für Spalcingen anerkannt, derselbe eingeführt und vom Präsidenten beedigt.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Stuttgart den 15. Mai. Ihre Maj. die Königin hat sich gestern zum Besuche der großherzoglichen Familie nach Karlsruhe begeben und wird von dort aus auch der deutschen Kaiserin in Baden-Baden einen Besuch abstatten.

Seit einigen Tagen kommen neue Goldmünzen in Umlauf; es sind 5 M.-Stücke. An Größe kommen sie dem 5-Fg.-Stück nahe, zu gleich. An Dicke erreichen sie das 20-Fg.-Stück. Die eine Seite der Goldmünze zeigt das Bildniß Sr. Maj. des Königs Karl von Württemberg, die andere das Wappen des Deutschen Reiches. Die Krone ragt ein wenig zwischen die beiden Worte der Umschrift: „Deutsches Reich“ hinein. Unter dem Adler ist der Werth der Münze mit 5 Mark angegeben.

In der Ausstellung von Aquarellen, Handzeichnungen und Radirungen im Königsbau in Stuttgart befinden sich ausgezeichnete Stücke von unserem Landsmann, Herrn Jügel, aus Murrhardt gebürtig, welchem besonders in der Thiermalerei alle Anerkennung gezollt wird.

Dem Vernehmen nach werden die heurigen größeren Anhöfer in der Gegend des unteren Neckars um Bradenheim, Neckarjulum und dann in der Kocherthalgegend bis gegen Deyringen stattfinden.

Aus dem Ludwigsburger Zuchtthaus entflohen am 9. Mai Mittags zwischen 12 und 1 Uhr ein Sträfling mittelst Ausheben einer Gartenpforte. Es soll ein reicher Bauer sein, der in letzter Zeit sein Gut verkaufen ließ und dem sein Bruder, der ihn vor wenigen Tagen besuchte, wohl die nöthigen Geldmittel zur Reise nach Amerika zuflachte. Bis jetzt wurde derselbe nicht eingebracht.

Aus Hall werden der N. Z. vom 12. 2 Unglücksfälle gemeldet: Als nemlich der um 8 Uhr von dort nach Gaidorf abgehende Postwagen die sogenannte Reifenhofsteige hinauffuhr, sah der Postillion ein schwer beladenes Fuhrwerk ihm entgegenfahren. Im nächsten Augenblick aber schwenkte die Pferde des entgegenkommenden Wagens nach der Seite, auf der der Postnecht fuhr. Beide Fuhrwerke fuhren ineinander, sieben Pferde liegen in einem Knäuel beieinander und zwischen denselben liegt der Postnecht, glücklichweise ohne bedeutende Verletzungen. Die Postpferde sollen mit geringen Verletzungen davon gekommen sein, während diese bei den andern bedeutender waren; eines davon mußte getödtet werden. Die Passagiere des Postwagens erlitten mehr oder weniger Contusionen, die bei einem derselben so bedeutend waren, daß er in Hall bleiben und wundärztliche Hilfe in Anspruch

nehmen mußte. Die Ursache des ganzen Unglücks liegt darin, daß das die Steige herabkommende, mit Salz schwer beladene Fuhrwerk nicht gesperrt war und es die Pferde nicht mehr aufzuhalten vermochten. — Am Abend des 11. Mai fiel in dem benachbarten Steinbach ein Kind in den Kocher und war bereits dem Ertrinken nahe. Ein Arbeiter aus der dortigen Fabrik, Delborn ist sein Name, eilte herbei, um mit eigener Lebensgefahr das Kind zu retten. Beinahe aber wäre der müthige Retter selbst das Opfer seiner Entschlossenheit geworden, denn bereits fing er an, mit dem Kinde unterzutauken, als ein Dritter ihm mit einer Stange zu Hilfe kam, so daß beide gerettet wurden.

Strasburg den 12. Mai. Wie der Kaiser bei seiner Abreise von hier den Hilfsbedürftigen der Stadt, abgesehen von anderen Geschenken an wohlthätige Anstalten, 3000 M. spendete, erhielten die Armen in Metz die gleiche Summe von 3000 M.

In Kaiserslautern mußten nicht weniger als 8 Schüler der Industriehausentlassen werden, weil sie in den Garten der Gewerbeschule eingedrungen sind und verschiedene dort aufgestellte wissenschaftliche Apparate zertrümmert haben.

Berlin den 14. Mai. Der russische Botschafter in London, Graf Schwalow, welcher gestern den Fürsten Bismarck besuchte, hatte bald nach seiner Ankunft darüber mit dem hiesigen russischen Botschafter v. Durbil eine Besprechung, wird heute vom Kaiser empfangen und morgen Vormittag nach Petersburg abreisen.

Oesterreich.

Wien den 14. Mai. Rich und Keuf sind, nach einer Privatdepesche der „Fr. Ztg.“, angewiesen, möglichst gemeinsam zu handeln und der Hofe nach dem ersten entscheidenden Schlage ihre Dienste zu einer Friedensvermittlung mit Rußland anzubieten.

Prag den 12. Mai. Die „Bohemia“ theilt mit: Der preussische Kriegsminister v. Kameke erschien mit dem Landeskommandirenden von Böhmen, Philippovich und anderen Generalen am Dienstag in Karlsbad zum Besuche des österreichischen Kriegsministers FML. Graf Dylant, konferirte mit demselben und reiste darauf wieder ab.

Nach Karlsbad begab sich gleichfalls Erzherzog Albrecht in Begleitung des FML. Mollinaty.

Verstorbene.

In Limbach bei Reichenbach (Sachsen) erschlug ein Weber mit einer Holzart seine beiden Kinder, das eine 4, das andere 8 Jahre alt. Darauf brachte er sich mittelst eines Messers eine tiefe Schnittwunde am Halse bei. Der Versuch, sich auf diese Weise dem weltlichen Richter zu entziehen, mißlang durch rasch hinzugezogene ärztliche Hilfe. Der ganze Fall ereignete sich zu einer Zeit, wo die Mütter der unglücklichen Kinder die Wohnung auf wenige Minuten verlassen hatte, um Wasser zu holen.

Die Zeiten sind so schlecht, daß selbst die verheißungsvollsten Bekanntmachungen der Berliner Gerathvermittler die jungen Leuten nicht ins Ehejoch zu locken vermögen, obwohl das Geld auf der Straße zu liegen scheint. Im neuesten Intelligenzblatt zeigt beispielsweise ein Commissionär an, daß er folgende Goldstücke auf Lager habe: Kaufmannsstück 200, 000 Stück, Banquiersstück 100,000, 200,000, 500,000, später noch 3 Mill. Stück, Fäbinnen 10,000, 25,000, 40,000 Thaler Stück. Erstere wünschten auf alle Fälle einen Officier, letztere sind mit Kaufleuten etc. zufrieden.

Gestorben.

den 14. d. M.: Louise Breuninger, Ehefrau des Christ. Breuninger z. a. Post, 47 Jahre alt, an Lungenlähmung. Beerdigung am Donnerstag den 17. Mai, Nachm. 3 Uhr. den 15. d. M.: Georg Wilhelm Rehle, Gastgeber hier, 47 Jahre alt, an Lungenentzündung. Beerdigung am Donnerstag den 17. d. M., Nachm. 4 Uhr mit Fußbegleitung.

Stilleschneide der Parodie Badnang am Freitag den 18. Mai Vorbereitungspreis u. Beichte: Herr Helfer Rietzhamer.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 58

Samstag den 19. Mai 1877.

46. Jahrg.

Erstein Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile über deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Oberamtsgericht Badnang. Gläubigeraufruf.

Nachdem in der Gantsache des Wilhelm Nidel, Maurers zu Oberweiffach, dessen Ehefrau war einen Theil ihres Verbringens gerettet, zugleich aber auch bei ihr eine Ueberschuldung sich ergeben hat, so werden deren Gläubiger andurch aufgefordert, ihre Ansprüche, sofern dies nicht schon bei der Schuldenliquidation des Mannes geschehen, binnen 10 Tagen hier anzumelden, widrigenfalls sie bei der Vertheilung des geretteten Verbringens nicht berücksichtigt würden. Den 15. Mai 1877.

Oberamtsrichter Clemenst.

Revier Unterweiffach.

Holz-Verkäufe.



Am Dienstag den 22. d. M. aus dem Bruch, Abth. Holzlinge: 3 Nadel-Langholzstämme V. Cl., 10 Nadelholz-Derbhingen, 170 dto. Reisklängen, 6 Nm. buchene, 7 Nm. erlene, 4 Nm. Nadelholzprigel, 5360 buchene, 100 Nadelholzwellen und Gröbelreis.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr beim Käsbrennen.

Sodann um 11 Uhr im Hirsch in Kallenberg aus der Teufelsbalde: 4 Nm. eichen und forchen Anbruch, 20 eichene Wellen; aus Kallenberg, Abth. Birkenberg: 10 forchene Sägholzstämme III. Cl. (Zeisel), 1 Nm. eichene, 1 Nm. buchene Prügel, 7 Nm. Nadelholz-Anbruch, 20 buchene Wellen und 1 Fuder Nadelstreu; aus Ochsenpau, Abth. 12 Lannweihenpau: 970 buchene Wellen.

Am Mittwoch den 23. d. M. aus dem Kofthau, Abth. Flothpau: 15 Nadelholz-Langholzstämme V. Cl., 35 Nadelholz-Derbhingen, 59 dto. Reisklängen, 8 Nm. eichen, 48 Nm. buchen, Birnbaum- und Elbbeeranbruch, 22 Nm. birten, 1 Nm. aspen und 3 Nm. Nadelholz-Anbruch, 30 eichene, 890 hartgemischte, 190 weichgemischte Wellen und 1/2 Fuder Nadelstreu.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der Sanogrube. Reichenberg den 14. Mai 1877.

R. Fortanm. Bechtner.

Badnang. Militärsache betr.

Unter Hinweis auf den oberamtlichen Erlass vom 16. d. M., Amtsblatt Nr. 57 werden zum Zweck der Aufstellung von Berzechnissen der im zweiten Dienstjahr stehenden und heuer im Herbst ins dritte Dienstjahr eintretenden Mannschaft des activen Heeres, deren häusliche Verhältnisse die Beurteilung als nöthig oder doch dringend wünschenswerth erachtet werden, diejenigen, welche derartige Gesuche stellen wollen, aufgefordert, die hierzu erforderlichen Notizen binnen 8 Tagen an die unterzeichnete Stelle einzureichen. Badnang den 17. Mai 1877.

Stadtschultheißenamt. Schmätle.

Heutensbach, Oberamt Badnang.

Begbau-Record.

Die bei der Correction des Heutensbacher Kelterwegs gegen den Käsbühl vorkommenden Arbeiten sollen im Wege des Abtreibens vergeben werden und betr. d. der Ueberschlag 1) die Erdarbeit 240 M. — Pf. 2) die Chausfirungsarbeit 1934 M. 51 Pf. 3) die Maurerarbeit 227 M. 50 Pf. Accordsliebhaber, Unbekannte mit Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen versehen, werden zur Verhandlung auf

Donnerstag den 24. d. M.,

Nachmittags 4 Uhr in das Rathszimmer nach Heutensbach eingeladen, woselbst auch der Ueberschlag und die Pläne aufgelegt sind. Badnang den 18. Mai 1877.

Oberamtswegmeister Hammerle.

Oberamtsstadt Badnang.

Liegenschaftsverkauf.

Gemeinderäthlichem Beschlusse zufolge wird dem Ludwig Weigle, Rothgerber hier am Montag den 28. d. M., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Wege der Hilfsvollstreckung auf hiesigem Rathhause zur öffentlichen Versteigerung gebracht:

Gebäude.

Nr. 113 und 113A Ein zweifloßiges Wohnhaus mit 2 Wohnungen und Gerberwerkstatt in der äußern Spacher Vorstadt, neben Jakob Wolf und der Murr, S. B. A. 3920 M.

mit 39 M. Gemüsegarten beim Haus, Gemeinderäthl. Anschlag 6000 M. Die Hälfte an Haus Nr. 573 einer Abartigen Scheuer mit Lohkästend, Trockenhaus und Hofraum in der untern Au, S. B. A. 4240 M., Anschlag 3400 M.

Ader. 19 A. 4 M. am Rietenauer Weg, neben Fritz Wahl, Anschlag 450 M. Biese.

19 A. 35 M. in Schafwiesen, neben Gottlob Müller und Jm. Breuninger, Anschlag 1200 M.

Den 9. Mai 1877. Rathsschreiberei: Rualer, W.

Badnang.

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Gantmasse der Johann David Hahert, Dreher's Ehefrau von hier kommt zu Folge oberamtsgerichtlichen Auftrags am Mittwoch den 30. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: 50 M. Wohnhaus, 74 M. Hofraum, 1 A. 24 M.



Ein stödiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller in der obern Vorstadt, an der Straße nach Steinbach, neben Schuhmacher Schod und Wagner Heinz, S. B. A. 2600 M. 14 A. 12 M. Gemüsegarten, Baumwiese, Gras- und Baumgarten am Bürgberg, Anschlag von Haus u. Garten 3500 M. Den 28. April 1877.

Rathsschreiberei: Rualer, W.

Reichenberg.

Holz-Verkauf.

Am nächsten Mittwoch den 23. Mai d. J., von Morgens 8 Uhr an werden aus den Gemeinbewaldungen Kofstall u. Kofstall im Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft:

51 Nm. meist buchene Scheiter u. Prügel, 24 Nm. forchene 5300 Stück buchene und etwas aspene Wellen,

7 Arlsbeerstämme, 4 bis 6 M. lang und 19-26 Cm. mittlerem Durchmesser. Die Abfuhr ist günstig und werden Liebhaber hiemit eingeladen. Zusammenkunft im Schlag Kofstall. Den 17. Mai 1877.

Schultheißenamt. Gann.

Oberaspach, Station Grohaldorf.

Rinden-Verkauf.

Aus dem Wald Eichholz bei Steinbrüchle kommen am

Donnerstag den 24. d. M.

zum Verkauf: 3-400 Cir. Kaitel, Grob- und Fichten-Rinde.

Das Erzeugniß wird von 11 Uhr an vorgezeigt und findet der Verkauf Nachmittags 1 Uhr im Kofstall in Oberaspach statt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Georg Otterbach & Cie.

Unterhöntthal.

Wohnhaus-Verkauf.

Jakob Riengle verkauft aus freier Hand sein in gutem Zustand befindliches halbes Wohnhaus, bestehend in 2 Stuben, Küche, Bühne, Keller und Stallung. Das Anwesen würde sich, da sich kein Wagner und Zimmermann am Ort befinden, wie auch zu jedem andern Gewerbebetrieb gut eignen und kann täglich ein Kauf abgeschlossen werden.

Waldbrem's Gartenwirthschafts-Gröfning.

Am Pfingstmontag den 21. Mai eröffne ich bei ausgezeichnetem Lagerbier meine Gartenwirthschaft mit neuangelegter Regalbahn. Freunlichem Besuch sieht entgegen Adlerwirth Käb.